



Technische  
Universität  
Braunschweig



# Sicherheitsunterweisung

Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Karl-Heinz Glaßmeier

20. Juni 2017

# Inhalt der Sicherheitsunterweisung

- 1. Erstellung eines anonymisierten Lageplans des vierten und fünften Stockes mit Lage der Feuerlöscher, Rettungsdecken, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Defibrillator und Räumen mit Ersthelfern und Evakuierungshelfern. Dieser Plan kann unter den Notfall-Telefonnummer an den Türen aufgehängt werden, so dass auch Gäste informiert sind.
- 2. Bei Zeckenbiss Zecke nur von einem Arzt entfernen lassen und den Verdacht festhalten lassen, dass der Biss in der Dienstzeit passiert ist. Eventuell Zecke verwahren lassen, um eine Infektion zu identifizieren.



# Inhalt der Sicherheitsunterweisung

- **Richtiges Verhalten bei Unfällen**
- **Richtiges Verhalten bei Bränden**
- **Wo befindet sich der Erste-Hilfe-Kasten?**
- **Wo befinden sich Notausgänge und wie sind diese ggf. zu öffnen?**
- **Wo befinden sich die Aushänge mit den Notrufnummern (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, Kliniken, Ärzte)**
- **Wo ist der Sammelplatz bei einem Brand?**

# Rettungsdienste

- **0-112 Feuerwehr**
- **0-110 Polizei**
- **0-19222 Rettungsleitstelle**
- **Funktioniert von ALLEN Telefonen**
- **Wer meldet ?**
- **Was ?**
- **Wie viele Personen ?**
- **Welche Art der Verletzung ?**
- **Wo ?**
- **Warten auf Rückfragen**



# Brandschutz

- **Flurtüren, Brandschutztüren geschlossen halten**
- **Kaffeemaschinen, andere elektrische Kleingeräte bei Verlassen des Zimmers ausschalten**
- **Beschädigte Elektrogeräte nicht benutzen**
- **Keine Kerzen, kein offenes Feuer im Zimmer**
- **Regelmäßig informieren über Standort der Feuerlöscher und Löschdecken**
- **Standort der Merkblätter kennen**
- **Brandschutzordnung kennen (im Sekretariat einzusehen)**



# Im Brandfall

- Ruhe bewahren
- Feuerwehr: 0-112
- Evakuierungshelfer
  - 4. OG: Ingo von Borstel, Ingo Richter
  - 5. OG: Dennis Frühauff, Charlotte Götz
- Alarmieren: Mitarbeiter, benachbarte Institute
- Löschversuch unternehmen: entsichern, gezielte Lösch-Stöße
- Fenster und Türen schließen
- Fluchtwegen folgen, keinen Aufzug benutzen, NICHT aufs Dach!
- Zum Sammelpunkt begeben:  
**Mendelssohnstraße, vor Haus Nr. 3**
- Feuerwehr einweisen (vermisste Personen, Gefahrenstellen)

# Bei Unfall

- **ErsthelferInnen im Institut:**

**Ingo Richter, Daniel Heyner, Christopher Virgil,  
Kathrin Gebauer, (Bastian Gundlach), Mohtashim  
Bukhari**

- **Rettungsdienst: 0-112**
- **Giftunfall: 0551-19240**
- **Stromunfall:**

**Zuerst Spannungsversorgung unterbrechen!!**

- **Erste-Hilfe Maßnahmen einleiten**



# Am Arbeitsplatz

- **Vorsicht beim Öffnen der Fenster !**
- **Schäden an der Fenstersicherung melden**
- **Nicht auf Stühle steigen, sondern Leitern benutzen**
- **Wassereinbrüche melden**
- **Keine beschädigten Elektrogeräte verwenden**





# Im Labor und in der Werkstatt

- **Gefahrstoffe kennzeichnen**
- **Gefahrstoffe verschlossen halten**
- **Es ist streng verboten, Maschinen der Werkstatt ohne Kenntnis der Werkstatteleitung zu benutzen!**
- **Kein defektes Werkzeug einsetzen**
- **Ggf. Schutzkleidung tragen**



# Defibrillator



# Dienstfahrzeug

- Führen des Fahrzeuges nur nach Einweisung
- Führen des Fahrzeuges nur mit Genehmigung
- Fahrzeug nur für den dienstlichen Gebrauch
- Für das Fahrzeug besteht  
**keine Haftpflichtversicherung!**

Land Niedersachsen ist Selbstversicherer



# Laborordnung

## Betriebsanweisung für die Laboratorien und die Werkstatt des Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik

Stand: 15.08.2016

### 1. Allgemeines

#### 1.1 Verantwortlichkeiten

Der geschäftsführende Institutsleiter ist für den Arbeitsschutz im gesamten Institut verantwortlich. Er informiert sich regelmäßig über den Stand des Arbeitsschutzes und stellt finanzielle Mittel für die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung und sonstiger notwendiger Sicherheitseinrichtungen zur Verfügung, damit die Beschäftigten gefahrlos arbeiten können.

Die Stabsstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge unterstützt und berät den Institutsleiter und die Beschäftigten in allen Fragen des Arbeitsschutzes. Die Beschäftigten können sich direkt an die Stabsstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge wenden.

- **Im Sekretariat einzusehen  
(Stand der Laborordnung: 15.8.2016)**
- **Muss von allen Mitarbeitern unterschrieben werden**



# Magnetsrode

## Besonderheiten Magnetsrode:

- Waldgrundstück
- Es muss mit **herabfallenden Ästen** gerechnet werden!
- Zecken!



# Schutz vor Überfällen und Diebstählen

- **Verdächtige Personen aus der Anonymität holen**
- **Zweite Person zu Hilfe holen**
- **Bei gefährlich anmutenden Personen: sich selbst einschließen und Polizei (0-110 bzw. vom Handy 110) anrufen**
- **Verhindern von Versteckmöglichkeiten**
- **Vermeidung (der Erkennung) von Alleinarbeit zu ungewöhnlichen Zeiten**
- **Verschließen von Räumen**
- **Verschließen der Zugänge außerhalb der Öffnungszeiten**
- **Verlust von Schlüsseln sofort melden**

# Messer und andere gefährliche Gegenstände





# Schutz vor Überfällen und Diebstählen

## Stabstelle Arbeitssicherheit:

- Sprechen Sie Personen, die Ihnen unbekannt sind oder sich verdächtig verhalten, an.
- Schließen Sie Flur- oder Haustüren außerhalb der Zeiten ab, in denen üblicherweise Besucher (Studierende, Paketdienst, Gäste usw.) zu Ihnen kommen.
- Schließen Sie Türen zum Dachboden oder zum Keller grundsätzlich ab, wenn diese Bereiche nicht öffentlich zugänglich sein müssen, weil sich dort z. B. Toiletten oder Seminarräume befinden.
- Schließen Sie die Tür Ihres Arbeitsplatzes grundsätzlich beim Verlassen des Raumes ab, wenn sich nicht noch eine weitere Person in dem Raum aufhält. Das gilt auch für kurze Zeiträume, z. B. für den Gang zur Toilette oder zum Fotokopierer.
- Lassen Sie niemals Schlüssel, Geldbörsen, Handys, Fotoapparate oder andere Wertgegenstände auf dem Tisch liegen.
- Legen Sie Taschen, Rucksäcke usw., die Diebe anlocken könnten, grundsätzlich in Schränken ab.
- Lassen Sie Ihren Schlüssel niemals in den Türschlössern stecken, auf keinen Fall auf der Außenseite, aber auch nicht auf der Innenseite der Türen.
- Bewahren Sie Gefahrstoffe, vor allem giftige und sehr giftige Stoffe, immer so auf, dass Unbefugte nicht an diese herankommen können.
- Halten Sie Türen zu Räumen mit besonderer Gefährdung (z. B. Betrieb von Lasern, Röntgenstrahlern oder starken Magnetfeldern, Umgang mit radioaktiven Strahlern, Arbeiten mit gefährlicher elektrischer Spannung) immer verschlossen, sodass Unbefugte diese Räume nicht betreten können.